

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Teubner und der Fraktion DIE GRÜNEN

Ionosphären-Institut in Rheinhausen/Südbaden

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welchem finanziellem Umfang und aus welchen Haushalts-titeln wurde das Ionosphären-Institut in Rheinhausen (Land-kreis Emmendingen) in den letzten drei Jahren unterstützt?
2. Welche militär-strategischen Aufgaben hat dieses Ionosphä-ren-Institut angesichts der Abrüstung in Osteuropa noch wahr-zunehmen?
3. Wie viele militärische und wie viele zivile Angestellte sind derzeit im Ionosphären-Institut tätig?
4. Für welche Ministerien, Bundesbehörden, Forschungsinstitute oder Rüstungsfirmen erbringt das Ionosphären-Institut Lei-stungen?
5. Kann die Bundesregierung bestätigen, daß die Tätigkeitsberei-che des Instituts Relevanz für die Entwicklung von Raketenab-wehrsystemen im Weltall haben?
6. Die Auskunftsbereitschaft bezüglich der Tätigkeit des Iono-sphären-Instituts war bisher wenig befriedigend.
Aus welchen Gründen betreibt das Institut eine derart restrikt-ive Informationspolitik?
7. Ist eine ausschließlich zivile Verwendung der in besagtem Institut gewonnenen Erkenntnisse vorstellbar?
8. Plant die Bundesregierung kurz- oder mittelfristig die Aufgabe des Ionosphären-Instituts in Rheinhausen oder eine finanzielle und personelle Reduzierung der dortigen Arbeit?

Bonn, den 25. Juli 1990

Frau Teubner
Hoss, Frau Dr. Vollmer und Fraktion